

**WALTER KÖHLER**

Kreistagsabgeordnete im Landkreis Kassel

**CHRISTA PFEIL**Georg-August-Zinn-Straße 8  
34225 BaunatalTel. 05601 - 965234  
Fax: 05601 - 985870  
mail@christapfeil.de

Herrn Kreistagsvorsitzenden

per Fax an: 0561-78875081

Gerald Herber  
Kreistagsbüro  
Wilhelmshöher Allee 19 A

34117 Kassel

<b>Kreisverwaltung Kassel</b>
Eing. 12. AUG. 2009
Abt. KTV/160

Baunatal, 12.08.2009

**BERICHTSANTRAG****Betr.: Gesundheitliche Belastungen und Erkrankungen als Folge von  
Baumängeln an Schulen  
und Nebengebäuden.**

Sehr geehrter Herr Herber!

Der Bericht des Akteneinsichtsausschusses „Schadstoffe“ bezieht sich nur auf wenige Fälle, wir bitten daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. An welchen Schul- und Nebengebäuden wie Mensen, Turnhallen und Hausmeisterwohnungen und in welchen Räumen dieser Gebäude sind Baumängel und/oder Verarbeitung von gesundheitsgefährdenden Stoffen festgestellt worden?
2. Wie und bei welcher Gelegenheit wurden diese Mängel festgestellt? zufällig? durch erkennbare Schäden am Gebäude? bei Bauarbeiten? turnusmäßige Kontrollen? Meldung durch Personen, die sich in den Räumen aufhalten müssen? Andere Gelegenheiten?
3. Gibt es Berichte von Lehrern oder Schülern über gesundheitliche Beeinträchtigungen (Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Müdigkeit, Geruchsbelästigung oder Atemprobleme) in bestimmten Räumen der Schule?
4. Welche Konsequenzen haben bzw. hätten solche Berichte?
5. Wie lange nach Abschluss der Bau-, Umbau- oder Sanierungsmaßnahme bzw. nach Erwerb des Gebäudes sind die Mängel festgestellt worden?

6. Wie und in welchem Zeitraum nach der Feststellung wurden die Mängel beseitigt?
7. Wie viel Schüler, evtl. auch Lehrer oder andere Arbeitnehmer haben wegen der gesundheitlichen Belastung die Schule, bzw. den Arbeitsplatz gewechselt?
8. Welche Kosten sind durch die mangelhafte Baumaßnahme bzw. Verarbeitung von gesundheitsgefährdenden Stoffen entstanden?
9. In welchem Umfang werden die ausführenden Firmen zukünftig in Regress genommen?
10. Wie werden solche Baumängel in Zukunft verhindert?
11. Wird für Überprüfungen die preiswertere oder die zuverlässigere Methode eingesetzt?



Christa Pfeil

Walter Köhler